

Rundbrief 1/2026

AIDA e.V. - Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von AIDA e.V.,

mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen wieder einen aktuellen Stand zu den Entwicklungen in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá und bei Sefras, dem Sozialwerk der Franziskaner, geben. Hier stehen grundlegende Veränderungen bevor.

Wie bereits berichtet, gab es zu Beginn des letzten Jahres einen Wechsel an der Spitze von Sefras. Pater José Francisco wurde als Leiter abgelöst, er wechselte daraufhin nach Rio de Janeiro und konnte sich in der Folge intensiver um St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá und dessen zukünftige Ausrichtung kümmern. Wie sich in Bezug auf andere Projekte gezeigt hat und auch für Tanguá zu befürchten war, hat die neue Leitung von Sefras entschieden, sich aus unserem Projekt zurückzuziehen. Ganz aktuell erreichte uns die Information, dass dies bereits Ende Juni 2026 vollzogen wird.

José Francisco hatte sich - wie man ihn kennt - hier jedoch schon zusammen mit anderen Franziskanerbrüdern intensiv Gedanken bezüglich dieses Szenarios gemacht. Als derzeitiger Präsident von AIDA brasileira hat er zusammen mit Darlei, Frei Estevão und anderen, die mit dem von Pater Heribert gegründeten Verein AIDA brasileira verbunden sind, vorgeschlagen, dass Sefras das Sítio und die Leitung der dortigen Sozialarbeit an AIDA brasileira überträgt. Der Vorschlag wurde von Sefras und dem Provinzialminister - der religiösen Autorität der Franziskaner - angenommen, und der Übergang wird bereits vollzogen.

In der Praxis werden Pater José Francisco, Darlei und Bruder Estevão Ottenbreit die Arbeit in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum weiterhin leiten.

José Francisco selbst hat eine neue Tätigkeit bei der Pastoral Nacional da Criança (Nationale Kinderseelsorge) aufgenommen, die in Zusammenarbeit mit der Nationalen Bischofskonferenz Brasiliens (CNBB) zahlreiche Aktivitäten für Kinder bis zu sechs Jahren begleitet und koordiniert. Es handelt sich um eine landesweite soziale Initiative, die sich der Betreuung und Förderung von Kindern in prekären Lebenssituationen widmet. Derzeit betreut das Projekt etwa 200.000 Kinder und verfügt über rund 20.000 Freiwillige im ganzen Land.





Die Pläne für die Arbeit in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá beschreibt José Francisco wie folgt auf drei Ebenen:

Erstens: Fortsetzung der bereits bestehenden Sozialarbeit mit den Kindern und Familien des Stadtviertels Pinhão. Neben den Maßnahmen zur Fürsorge und zum sozialen Schutz ist die Ausweitung der sportlichen Aktivitäten sowie die Umsetzung kultureller Initiativen wie Musik- und Instrumentenworkshops vorgesehen, um die sozialen, pädagogischen und kulturellen Aspekte der Kinder zu stärken.

Zweitens: Entwicklung eines Projekts, um das gesamte Gelände des Sítio in einen Raum für Umweltbildung zu verwandeln, der Menschen aller Altersgruppen offensteht, mit besonderem Augenmerk auf Kinder, Jugendliche und junge Studierende. Der Vorschlag umfasst Führungen und Bildungsprozesse, die auf ganzheitliche Ökologie und gesunde Ernährung ausgerichtet sind. Es handelt sich um ein großes und ehrgeiziges, aber realisierbares Projekt mit dem Potenzial, Unternehmen und Partner zu sensibilisieren, die bereit sind, es zu finanzieren.

Drittens: Ausgehend von dieser Erfahrung auf dem Sítio wollen José Francisco und seine Mitbrüder ein Netzwerk mit den übrigen Franziskanern und Franziskanerinnen aufbauen, die in ganz Brasilien die sogenannte franziskanische Familie bilden.

Diese Vernetzung zielt darauf ab, den Erfahrungsaustausch zu fördern, das soziale Engagement der Franziskaner zu stärken und Studien, Forschungen und Veröffentlichungen im sozialen Bereich wieder aufzunehmen - ein Bereich, den Sefras ebenfalls eingestellt hat. Diese Netzwerkorganisation soll die Arbeit der Franziskaner stärken, ihre Kontinuität in der Zukunft sichern und Entscheidungen verteilen, damit diese nicht bei einer einzigen Person konzentriert bleiben.

Weitere Gespräche zu den Veränderungen und Planungen in Tanguá stehen an. Der Fokus von AIDA e.V. in München bleibt die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher in Brasilien.

Trotz aller Veränderungen „im Hintergrund“: In St. Antons Kinder- und Jugendzentrum selbst herrscht weiterhin der gewohnte, quirlige Betrieb, wovon wir Ihnen auch dieses Mal wieder ein paar Eindrücke weitergeben dürfen.

In der Hoffnung, dass Ihnen diese Fotos gleichfalls Freude bereiten und ein Lächeln schenken - das alles wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich! - wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr
Dr. Steffen Barreto da Rosa
 Vorsitzender

Impressum

AIDA e.V.

Hiltenspergerstraße 80
 80796 München

Telefon: 089/ 300 35 38
 (Anrufbeantworter)

info@aida-ev.net

www.aida-ev.net

Konto:

LIGA München
 IBAN DE13750903000002216728
 BIC GENODEF1M05

Redaktion und Layout:

Wolfgang Schmitt
 Sabine Schuster

Vorstand:

Dr. Steffen Barreto da Rosa
 Vorsitzender
 Thomas Klesius
 Stellv. Vorsitzender
 Wolfgang Schmitt
 Schatzmeister
 Sabine Schuster
 Schriftführerin
 Renate Strazicky
 Beisitzerin



Das Deutsche
 Zentralinstitut
 für soziale
 Fragen (DZI)
 bescheinigt:

**Geprüft +
 Empfohlen**